

GEMEINDEBRIEF

der evangelisch-lutherischen Waldsteingemeinden Sparneck—Weißdorf—Zell

September, Oktober, November 2024

**Am 20. Oktober sind Kirchenvorstandswahlen:
Stimmen Sie für Ihre Kirche!**



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Jesus und die Dichte

Pfarrerinnen und Pfarrer werden u. a. dafür bezahlt, dass sie anderen Menschen erklären, dass das, was in der Bibel steht, stimmt oder zumindest irgendeinen Sinn ergibt. Dabei stoßen sie permanent auf große Schwierigkeiten. Ein Beispiel: Die Bibel (und in ihrem Gefolge die christliche Dogmatik) beschreibt uns Jesus als *Mensch*. Als Mensch aus Fleisch und Blut. Und als solcher hatte er – wie wir alle – eine bestimmte Dichte. Dabei spielt es keine Rolle, ob wir ihn uns als hageren Asketen, als Handtuch, als Stan Laurel oder als Schlaraffe, als Couchpotato, als Oliver Hardy vorstellen. Die Dichte, wir erinnern uns, bezeichnet das Verhältnis von Gewicht und Volumen eines Körpers. Wenn jetzt ein Mensch eine größere Dichte hat als Wasser, und er kann nicht schwimmen, geht er unter und ist ein Fall für die DLRG.

Nehmen wir an, Jesus hätte die Gestalt von Hagrid und das Gewicht von Dobby gehabt, dann wäre er vermutlich nicht untergegangen, aber sein Gang auf dem See hätte ausgesehen wie der Storchengang beim Kneipp-Bad. Davon steht aber nichts in der Bibel. In der Bibel lesen wir: *„Aber in der vierten Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem See.“* (Mt 14,25)

Ich war damals nicht dabei und in Physik hatte ich einen 5er, also denke ich mir folgendes: 2 Verse vorher schreibt Matthäus (Mt 14,23): *„Und als er das Volk hatte gehen lassen, stieg er allein auf einen Berg, um zu beten. Und am Abend war er dort allein.“* Kann es sein, dass Jesus dort oben, in der Ein-

samkeit, in Kontakt mit der geistigen Welt all das losgeworden ist, was ihn beschwert und damit seine Dichte entscheidend verringert hat? Immerhin hatte er vorher vom Tod seines Cousins und geistlichen Mentors Johannes erfahren (Mt 14,1-12) und sich um 5000 geistig und leiblich hungrige Menschen gekümmert (Mt 14,13-21) – von seinen sonstigen Sorgen (der Ärger mit den Pharisäern, das Kümmern um Kranke, Arme und Ausgestoßene, das Unverständnis seiner Jünger usw.) mal abgesehen.

Jetzt unser Freund Petrus mal wieder: *„Herr, bist du es, so befahl mir, zu dir zu kommen auf dem Wasser. Und er sprach: Komm her!“* (Mt 14,28f) Ich weiß nicht genau, wieso, aber in meiner Vorstellung hat Petrus in jedem Fall eine höhere Dichte als Jesus und hätte sofort absaufen müssen. Aber siehe da: *„Und Petrus stieg aus dem Boot und ging auf dem Wasser und kam auf Jesus zu.“* Also ist es prinzipiell möglich, selbst mit einer petrusschen Dichte, über Wasser zu laufen. Allerdings nicht besonders lang: *„Als er aber den starken Wind sah, erschrak er und begann zu sinken und schrie: Herr, hilf mir!“* (Mt 14,30)

Die Geschichte mag sich damals genau so zugetragen haben, wie Matthäus sie aufgeschrieben hat – von mir aus. Aber wenn sie auf mein Leben eine positive Auswirkung haben soll, dann muss ich sie in meine Lebenswirklichkeit übersetzen. Etwa so: Das Wasser ist ein Symbol für das Leben. Kein Leben ohne Wasser. Aber Wasser ist auch lebensgefährlich. Etwas konkreter: Das Wasser steht für meine Lebensverhältnisse, im Guten wie im Schlechten.

Z. B. meine Arbeit: Es ist gut, dass ich sie habe. Sie ernährt mich und meine Familie, aber wenn ich ihrer nicht Herr werde, versinke ich im Burnout. Jesus zeigt uns: Leben ist möglich, trotz Dichte und Schwerkraft, trotz Schwiegereltern, schulpflichtiger Kinder, Heizungsgesetz, unbezahlter Überstunden, Instagram, Privatfernsehen, Einkommenssteuererklärung, unsinniger Bürokratie und digitaler Bahn-card.

Mt 14,22-33 bietet eine schöne Illustration für Jesu geheimnisvolle Doppelnatur: Er ist insofern *wahrer*

Gott, wie er über den Verhältnissen steht, und insofern *wahrer Mensch*, wie er uns so nahekommen kann und uns retten. Er tut das durch sein Vorbild. Einsamkeit, Stille und Gebet bringen Entlastung, rücken unser Verhältnis von Volumen und Gewicht ins rechte Maß. Wo? Vielleicht am Waldstein, am Arnsteinfelsen, am Förmitzspeicher oder in einer unserer schönen Kirchen. Macht Sinn - oder?

Gott befohlen!

Ihr Gerd Roßner

Kandidaten für den Kirchenvorstand in Sparneck



MARTINA GÜNTHER, 63 Jahre, Fachverkäuferin im Bäckereihandwerk

Die Besonderheiten unserer Kirchengemeinde in der Kooperation der drei Waldsteingemeinden zu bewahren, und dabei das große Ganze nicht aus den Augen zu verlieren, sehe ich als eine Aufgabe für den nächsten Kirchenvorstand.



JÖRG HAGER, 58 Jahre, Kaufmann im Einzelhandel

Seit der KV-Wahl im Jahr 2000 gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Im Jahr 2006 wurde ich zum Vertrauensmann gewählt. Ich stelle mich noch einmal zur Wahl, weil ich die Kirchengemeinde weiter unterstützen und die angefangenen Prozesse der Kooperation der Waldsteingemeinden mit gestalten möchte! Mir liegt auch die gute Verbindung mit der politischen Gemeinde am Herzen (bin seit 2002 auch Gemeinderat).



BERND HERRMANN, 53 Jahre, Soldat

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Viele Jahre durfte ich den Beruf als Maler und Lackierer genießen. Seit 2020 bin ich Soldat bei der Bundeswehr. Ich bin leidenschaftlicher Jäger, Angler und bringe mich ehrenamtlich bei der Feuerwehr ein. Auch den Gottesdienst besuche ich freudig. Gerne möchte ich mich noch mehr in unsere Kirchengemeinde einbringen und zu einem guten Miteinander beitragen.


HANNES HÜTTNER, 24 Jahre, Student

Seit meiner Konfirmation bin ich in verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinde aktiv. Ich spiele Bass im Posaunenchor, deshalb ist mir die Kirchenmusik sehr wichtig. Neben der Musik liegt mir vor allem die Jugendarbeit am Herzen. Ich bin davon überzeugt, dass unsere Jugendlichen die Zukunft der Gemeinde sind. Deshalb setze ich mich dafür ein, ihnen einen Ort zu bieten, an dem sie sich wohlfühlen, sich entfalten können und in ihrem Glauben gestärkt werden.


KERSTIN NITKE, 48 Jahre, Heilpädagogin

Ich lebe mit meiner Familie seit 2006 in Sparneck. Seit 2007 spiele ich im Posaunenchor und seit 2012 gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Dabei waren unsere evangelischen Einrichtungen (Krippe/Kindergarten/Hort) in den letzten Jahren meine Hauptaufgabe. In der Vakanzzeit ist die ehrenamtliche Arbeit des Kirchenvorstandes wichtig, damit auch weiterhin ein gutes Gemeindeleben möglich ist. Dabei helfe ich gerne weiterhin mit.


PETRA PHILIPPEAU, 58 Jahre, Lehrerin

Seit 2012 bin ich Mitglied im Kirchenvorstand. In dieser Zeit habe ich gesehen, wie sehr sich Gemeinde entwickelt und wandelt, nicht zuletzt auch durch die Kooperation der Waldsteingemeinden. Viele Projekte haben wir als Kirchenvorstand auch diesbezüglich auf den Weg gebracht und ich möchte gerne Teil davon sein, wenn diese zu einem hoffentlich guten Ende für die Waldsteingemeinden, aber vor allem für unsere Kirchengemeinde gebracht werden, um die Gemeinde und die Gemeinschaft weiterhin zu stärken und zu entwickeln.


MARTIN SCHÜDER, 26 Jahre, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Die Arbeit im Kirchenvorstand in den letzten sechs Jahren hat mir große Freude bereitet. Besonders wichtig ist es mir, unsere Kirche zukunftsfähig zu machen und sie für junge Menschen attraktiv zu gestalten. Durch meine weitere Mitarbeit im Kirchenvorstand möchte ich die Verbindung zwischen den Generationen fördern und die Zusammenarbeit der drei Waldsteingemeinden stärken.


GÜNTER SEIFERTH, 62 Jahre, Sparkassengeschäftsstellenleiter

Ich bin seit vielen Jahren aktiv im Kirchenvorstand unserer Gemeinde tätig. Mein Ziel ist es, dass sich alle Gemeindemitglieder, egal ob jung oder alt, in unserer Kirchengemeinde wohlfühlen. Ein besonderes Anliegen ist mir, dass auch unseren Kindern und Jugendlichen der Weg zu unserer Kirche weiterhin offensteht. In der jüngeren Vergangenheit haben wir im Kirchenvorstand einige wichtige Projekte initiiert, die leider noch nicht abgeschlossen werden konnten. Ich möchte diese gerne mit zum Abschluss bringen.

Kandidaten für den Kirchenvorstand in Weißdorf



LEONORA BUNZEL, 18 Jahre, Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten

Ich bin in Weißdorf aufgewachsen und lebe hier. Meine Ausbildung mache ich in Sparneck. Durch den Kirchenvorstand möchte ich mich mehr in der Gemeinde einbringen und sie unterstützen. Besonders am Herzen liegt mir die Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der christlichen Werte. Ich hoffe auch darauf, dass sich durch mein Mitwirken die jüngeren Generationen wieder mehr für die Kirche interessieren. Ich freue mich sehr, mit den Mitgliedern des Kirchenvorstands zusammenzuarbeiten und unsere Gemeinde zu stärken.



HEIKE DECKERT, 53 Jahre, Kaufmännische Angestellte

Heuer darf ich auf bisher 15 Jahre Mitarbeit im Kirchenvorstand zurückschauen. Eine spannende Zeit mit verschiedenen Pfarrern/Pfarrerinnen in Weißdorf und wechselnder Zusammensetzung des Gremiums. Ich empfinde es als sehr bereichernd, sich einerseits mit dem eigenen Glauben auseinander zu setzen und sich in ihm immer tiefer verwurzelt zu fühlen, andererseits sich aber auch aktiv für das Gemeindeleben bei uns in Weißdorf einzubringen.



EDITH FUCHS, 69 Jahre, Rentnerin

Ich bin seit 2018 Mitglied im Kirchenvorstand in Weißdorf. Auch weiterhin möchte ich mich bei den vielfältigen Aufgaben in der Kirchengemeinde einbringen und mithelfen, unsere Gemeinde lebendig und offen zu gestalten.



PETER HEINRITZ, 62 Jahre, Krankenpfleger

Ich habe drei erwachsene Kinder und zwei Enkel. Seit 17 Jahren bin ich Kirchenvorsteher in unserer Kirchengemeinde. Am Herzen liegt mir der sonntägliche Gottesdienstbesuch und das gemeinsame Singen und Beten. Für die Zukunft wünsche ich mir, Menschen in einer zunehmend entkirchlichten Gesellschaft zurück zum Glauben an Jesus Christus und damit auch zurück in unsere Kirche zu holen.



STEPHANIE KÖPPEL, 40 Jahre, Friseurin

Die Kirchengemeinde Weißdorf liegt mir sehr am Herzen, da ich in dieser Gemeinde mein Leben verbracht habe. Ob Taufe, Konfirmation und unsere kirchliche Trauung, alle christlichen Säulen habe ich hier erlebt. Im Gemeindeleben ist mir die Arbeit mit Familie und Jugendlichen besonders wichtig. Dabei möchte ich gerne unterstützen.



DR. NATALIE OTT, 36 Jahre, Bildungsforscherin

Als gebürtige Münchbergerin bin ich 2020 mit meiner Familie nach Weißdorf gezogen und sehr dankbar, dass auch unsere drei Kinder in unserer schönen Heimat aufwachsen dürfen. Kirche habe ich in vielen Jahren Ehrenamt als besonders bereichernden Teil von Heimat erlebt, darum möchte ich mich im Kirchenvorstand engagieren und gemeinsam für Lebendigkeit, Vielfalt und Zukunft einsetzen.



ELKE RAUH, 54 Jahre, Angestellte

Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder. Mein Zuhause liegt zwischen Bug und Wulmersreuth. Beschäftigt bin ich in einem Hofladen in Wölbersbach, außerdem helfe ich meinen Sohn, der eine Backstube betreibt. Gerne arbeite ich in meinem großen Garten und bin in der Natur unterwegs.

Kandidaten für den Kirchenvorstand in Zell



TOBIAS GESELL, 28 Jahre, Verwaltungsjurist

Auch in den nächsten sechs Jahren liegen vor dem Kirchenvorstand zahlreiche Aufgaben, vielleicht auch manch andere als bisher. Der sorgsame Umgang mit finanziellen Mitteln sowie der Unterhalt unserer Gebäude werden die Arbeit prägen. Die wichtigste Aufgabe aber wird es sein, den Menschen zu zeigen, dass Kirche für sie da ist und nach wie vor ihren Platz im Leben vor Ort hat. Dafür ist ein lebendiges Gemeindeleben unverzichtbar, für das sich der Kirchenvorstand besonders einsetzen muss.



INGE KOLB, 56 Jahre, Gärtnerin

Ich lebe seit 14 Jahren in Zell, bringe mich gerne in den verschiedenen Chören mit ein und gestalte Gottesdienst mit aus. Mit der Wahl stelle ich mich neuen Herausforderungen, natürlich auch, um die Gemeinde zu binden.



STEFAN RAITHEL, 55 Jahre, Steinmetzmeister

Mir ist es wichtig, die Interessen unserer Kirchengemeinde in der Pfarrei der Waldsteingemeinden mit meiner langjährigen Kirchenratserfahrung zu vertreten und im Hinblick der weiteren Planung von Landeskirche und Dekanat zu begleiten.



CLAUDIA SAUERMANN, 60 Jahre, Bekleidungsfertigerin

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Die Arbeit in den vergangenen sechs Jahren im Kirchenvorstand hat mir Freude gemacht. Da mir das Wohl unserer Kirchengemeinde am Herzen liegt und ich das vielfältige und lebendige Gemeindeleben auch weiterhin gerne mitgestalten und unterstützen würde, kandidiere ich wieder bei der Wahl zum Kirchenvorstand.



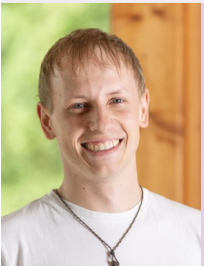
PETER SELL, 60 Jahre, Diplom-Ingenieur (FH)

Vermutlich liegen spannende Jahre vor der Kirche im Allgemeinen und vor den drei Waldsteingemeinden im Speziellen. Nach 18 Jahren Kirchenvorstand und 12 Jahren Pause würde ich mich gerne nochmals für unsere Gemeinde einbringen und die sicher anstehenden baulichen und organisatorischen Umbauten unterstützen. Vielleicht haben sich die Zeiten geändert und es bleibt inzwischen mehr Zeit für Glauben, Geist und Seele. Seien wir zuversichtlich und voll Gottvertrauen, ich versuche es zu sein.



JANA THIEMT, 33 Jahre, Entwicklungsingenieurin

In meiner Kindheit und Jugend haben mich die Zeller Kirchengemeinde und der CVJM München begleitet. Während meiner Studienzeit und der ersten Arbeitsjahre, für die ich die Heimat verließ, durfte ich in einer lebendigen und vielfältigen Gemeinde einige Erfahrungen und Ideen sammeln und mit zurück nach Hause bringen. Als Mutter ist es mir wichtig, unsere Gemeinde offen und einladend für Familien und alle Generationen zu gestalten. Außerdem liegt mir die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit am Herzen, um Ressourcen effektiv zu nutzen und so attraktive Angebote zu ermöglichen.



ALEXANDER VOGEL, 32 Jahre, Technischer Angestellter

Als ehemaliger langjähriger Mitarbeiter im Konfi-Team liegen mir die jüngeren Gemeindeglieder am Herzen. Im Kirchenvorstand will ich mich für eine lebendige Jugendarbeit und Gemeinde einsetzen. Chöre, Gemeindehaus und Familienarbeit sind mir ebenfalls wichtig. Als Vorsitzender des CVJM Sparneck-Stockenroth bin ich mit Mitarbeitern aus den drei Waldsteingemeinden verbunden. Durch diese Erfahrung sehe ich in der Kooperation viele Chancen.



**Stimm
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Wir brauchen deine Stimme

Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken.

Mit deiner Wahl nimmst du Einfluss darauf, wer die Kirchengemeinde in der kommenden Amtsperiode leiten wird. Du sprichst den Ehrenamtlichen deiner Wahl dein Vertrauen aus und stärkst ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

So wird gewählt

Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder ab 16 Jahren, die am 20. Oktober 2024 der Kirchengemeinde angehören, seit drei Monaten der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab 14 Jahren.

Du wirst angeschrieben

Bis Ende September 2024 erhältst du eine Wahlbenachrichtigung mit allen Informationen und Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl im Wahllokal vor Ort.

Wichtig: Solltest du keine Wahlbenachrichtigung erhalten, könnte das daran liegen, dass du erst kurz

vor der Wahl in die neue Gemeinde gezogen bist. Bitte dann im Pfarramt oder Gemeindebüro nachfragen, ob du bereits in der Wahlliste stehst. Ggf. bittest du darum, aufgenommen zu werden. Für die Wahlberechtigung muss der Wohnsitz seit drei Monaten - also seit dem 20. Juli 2024 - in der Gemeinde sein.

Wen wählen?

Die Wahlen für den Kirchenvorstand sind **Personenwahlen**. Du gibst deine Stimmen einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die auf dem Stimmzettel der örtlichen Kirchengemeinde verzeichnet sind. Den Stimmzettel erhältst du mit den Wahlunterlagen zugeschiedt.

Wie viele Stimmen du hast, hängt davon ab, wie viele Personen zu wählen sind. Das ist auf dem Stimmzettel vermerkt.



Wie geht's weiter mit dem Diakoniehaus Weißdorf?!

Das Diakoniehaus Weißdorf, 1998 für den Eigenbedarf des Diakonievereins Waldstein gebaut, wurde bald nach Fertigstellung zunächst an den Zentralen Diakonieverein Münchberg und später an die Diakonie Hochfranken vermietet. Zum 31.12.2022 endete das Mietverhältnis. Seither steht das Haus zum größten Teil leer, es wird z. Z. zu Betreuungszwecken im Rahmen des Projekts „Schlüsselblume“ genutzt.

Ein an vielen Tagen in der Woche leer stehendes Haus ist eine große Belastung. Zudem benötigen wir die Einnahmen, die uns die Vermietung eingebracht hat, um die anfallenden Betriebskosten und den Unterhalt zu decken

Der Vorstand des Diakonievereins hat es sich zum Ziel gesetzt, den Diakonieverein samt Gebäude zu erhalten. Wir wollen das Haus behalten und weiter vermieten; am liebsten an eine Praxis oder als Büroräume (178 m² Nutzfläche, zwei Garagen sowie weitere Stellplätze). Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Vorschlägen und Überlegungen, werben Sie bitte für den Erhalt des Diakoniehauses in Ihrem

Bekanntenkreis.

Als Diakonieverein finanzieren wir seit Februar 2023 das Projekt „Gemeindeschwester“. Hilde Schobert steht zur Verfügung und ist da, wenn Sie Unterstützung und Beratung wünschen. Sie kommt nicht „wie früher“ und übernimmt die Pflege selbst, sondern berät über Angebote im Bereich Unterstützung und Pflege. Sie weiß, wer nun zuständig ist, wer helfen kann und welche Anträge gestellt werden müssen. Die Beratung ist kostenfrei. Die Stelle wird aus den Beiträgen des Diakonievereins finanziert.

(Kontakt: Hilde Schobert Tel: 0151-41388701 oder über das Pfarramt Waldstein Tel: 09257-279)

Unsere Gemeindeschwester: Eine Investition mit großer Wirkung! Hilde Schobert freut sich über Ihre Anfragen!

Danke! Behüt` Sie Gott!

Der Vorstand des Diakonievereins Waldstein

Erntedank 2025

Dieses Jahr feiern wir Erntedank wie gewohnt am 1.Sonntag im Oktober in allen drei Kirchen unserer Pfarrei. Wir freuen uns schon auf die festlich geschmückten Kirchen.

Nächstes Jahr möchten wir einen großen Erntedank-Gottesdienst für den gesamten Pfarrbereich feiern und würden uns freuen, wenn wir den auf einem Hof feiern dürfen.

Haben Sie Interesse an einem Gottesdienst auf Ih-

rem Hof? Möchten Sie eine Stallsegnung?

Dann melden Sie sich doch im Pfarramt!

Wenn wir Gastgeber finden, der Gottesdienst gut angenommen wird und ein zentraler Gottesdienst in den Gemeinden auf Zustimmung stößt, können wir gern jedes Jahr einen zentralen Gottesdienst feiern.

Lassen Sie es uns einmal ausprobieren!

Jubelkonfirmation in Weißdorf und Zell

Am 9. Juni feierten wir in Zell Jubelkonfirmation.

Viele hatten sich auf den Weg gemacht und konnten sich neben einem persönlichen Segen passend zu ihrem Konfirmationsspruch auch über wunderbare Musik vom Posaunenchor Waldstein unter der Leitung von Wolfgang König und über den Gesang des Kirchenchores Zell unter der Leitung von Hermann Engel freuen.

Dank gilt wie immer der Foto-Drogerie Herrlein aus Münchberg dafür, dass wir das Foto abdrucken dürfen.

Wir freuen uns schon auf die Feier der Silbernen und Goldenen Konfirmation im September in Zell.



© Foto-Drogerie Herrlein



© Foto-Drogerie Herrlein

Am Sonntag, den 21. Juli feierten 32 Menschen in Weißdorf ihr Konfirmationsjubiläum.

Besonders haben wir uns gefreut, dass eine Großmutter zusammen mit ihrem Enkelsohn diesen Tag feiern konnte. Ein weiteres Highlight war, dass Pfarrer Schülke die Predigt hielt. Er hatte die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1974 und 1999 begleitet, und es war vielen Jubilarinnen und Jubilaren im Gesichte anzusehen, wie sehr sie sich darüber freuten.

Nachmittags gab es beim gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus viel zu erzählen.

Großer Dank gilt hierbei Herrn Schülke, der sich auf den Weg gemacht hat, und dem Kirchenvorstand, der das Kaffeetrinken vorbereitet hat.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde SPARNECK
sucht ab sofort einen/eine
Hausmeister/in (m/w/d)
in Teilzeit für drei Wochenstunden.

Wir freuen uns auf eine teamfähige, freundliche Persönlichkeit mit handwerklichem Geschick, Flexibilität und Eigeninitiative.

Wir erwarten

Freude an Arbeit im Garten sowie handwerkliches Geschick für kleinere Reparaturen, Verantwortungsbewusstsein und selbständiges, flexibles Arbeiten.

Wir bieten

Eine unbefristete Anstellung, Vergütung gemäß des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), eigenständiges Arbeiten und flexible Zeiteinteilung nach Absprache sowie 6 Wochen Urlaub im Kalenderjahr.

Bewerbungen **bis 13.9.2024** bitte an:

Pfarramt Waldstein
Marktplatz 6

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde ZELL
sucht zum 01.01.2025 eine
Reinigungskraft (m/w/d) für das Gemeindehaus
Zeitumfang 2 Wochenstunden

Kurzbewerbung bitte schriftlich an das
Evang.-Luth. Pfarramt Zell
Marktplatz 6
95239 Zell im Fichtelgebirge
Tel. 09257-279, E-Mail:
pfarramt.waldstein@elkb.de

LIEBE WEISSDORFERINNEN UND WEISSDORFER,
nun zum Herbst hin möchten wir Sie gern noch einmal darauf aufmerksam machen, dass unser „Kirchenbetrieb“ nun schon ein Dreivierteljahr ohne MESNER/IN auskommen muss. Dies kann und soll jedoch kein Dauerzustand sein!

Es ist unser großes Anliegen, doch hoffentlich ein oder noch besser zwei Personen zu finden, die Interesse und ein wenig Zeit übrig haben, und die sich vorstellen können, sich einzubringen und mitzuhelfen, damit weiterhin alles schön gerichtet ist für die Gottesdienste in unserer Kirche, sei es an den Sonntagen und Feiertagen oder zu anderen Anlässen wie Hochzeiten, Taufen oder Trauerfeiern.

Natürlich erhalten der/die neue Mesner/in tatkräftige Unterstützung vom Kirchenvorstand, und auch Herr Bußler, der bis zum Ewigkeitssonntag im letzten November Mesner unserer Gemeinde war, würde bei der Eingewöhnung helfen.

Wenn Sie Interesse haben oder falls Sie noch Fragen haben zu den anstehenden Aufgaben, melden Sie sich bitte bei einem Mitglied unseres Kirchenvorstandes oder bei Pfarrerin Frau Bernstengel.

Im Oktober wählen wir unseren neuen Kirchenvorstand.

Wie schön wäre es, auch eine/n neue/n Mesner/in im Team zu begrüßen!

Erntedank

Für den Erntedankgottesdienst bitten wir Sie um Erntegaben.

Wir freuen uns, wenn wir mit Früchten aus Ihrem Garten, Blumen und Obst den Altarraum in unseren Kirchen schmücken können.

Geben Sie bitte die Gaben **am Samstag, 05.10. bis 13.00 Uhr** in der jeweiligen Kirche ab.

Zwischen dem **10. und 20. November** 2024 findet in der evangelischen Kirche Sparneck täglich, **um 19.30 Uhr**, das Friedensgebet statt.

Die Friedensdekade 2024

steht unter dem Motto:
„Erzähl mir vom Frieden“.

Auch im Jahr 2024 will die Friedensdekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

Auch in Weißdorf findet vom **10. bis 20. November** jeden Abend **um 19.30 Uhr** eine kurze Andacht statt.

EWIGKEITSSONNTAG

Im Gottesdienst **am 24. November** denken wir an die Verstorbenen des zu Ende gegangenen Kirchenjahres. Für jeden und jede von ihnen zünden wir eine Kerze an. Wir denken mit ihren Namen an das, was sie uns gewesen sind. Wir danken Gott für die Liebe, die sie uns geschenkt haben und mit der wir für sie da sein durften.

HERBSTKONZERT DER ZELLER CHÖRE

Samstag, 26.10.2024, um 19.30 Uhr
in der Kirche in Zell

Am **28. September** haben wir

TAUFSAMSTAG

in Sparneck!

Wegen sehr vieler anderer Termine ist bis zum Jahresende leider kein anderer Samstagstermin für Taufen in Sparneck möglich - aber an jedem Sonntag mit Pfarrer oder Pfarrerin.

Silberne und Goldene Jubelkonfirmation

29.09.2024 Zell

VERANSTALTUNGEN

Kirchengemeinde Sparneck

Bibelhauskreis Stockenroth	Montag, 02.09., 07.10., 04.11. <i>Thema: Ich-Bin-Worte Jesu</i>	19.30 Uhr
Chorprobe	Montag	19.30 Uhr
Posaunenchorprobe	Mittwoch	18.30 Uhr
Mutter-Kind-Kreis	Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch (wöchentlich)	19.30 Uhr
Gemeindenachmittag	Donnerstag, 05.09., 10.10., 14.11. <i>Bildvorträge zu Markgrafenkirchen in der Region</i>	14.00 Uhr
CVJM Jugendkreis „Amerla“	Donnerstag	18.45 Uhr

Kirchengemeinde Weißdorf

Kirchenchor	Montag	18.15 Uhr
CVJM	Dienstag, Programm auf der Homepage	20.15 Uhr
Dorfcafe	Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

Kirchengemeinde Zell

Basecamp	Montag	18.30 - 21.00 Uhr
Frauenauszeit	Jeden 2. Montag im Monat; Programm unter www.zell-evangelisch.de	
Kirchenchorprobe	Dienstag	19.30 Uhr
Posaunenchorprobe	Mittwoch im Gemeindehaus Sparneck	18.30 Uhr
Gospelchorprobe	Mittwoch	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Jeden 2. Donnerstag	09.30 - 11.00 Uhr
Seniorenkreis	Donnerstag, 12.09., 17.10., 14.11.	14.00 Uhr

Für ALLE Kirchengemeinden

Bitte achten Sie auf Presseinformationen, Plakate, Abkündigungen und andere Informationswege, um sich über Aktuelles zu erkundigen! Oder rufen Sie uns an, um Näheres zu erfahren.

Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.

GOTTESDIENSTE

GD = Gottesdienst

AM = Abendmahls-Gottesdienst

KiGo = Kindergottesdienst

SEPTEMBER

01.09.	14.SO.N.TRINITATIS	GD GD	09:00 UHR 10:15 UHR	GEISSER GEISSER	SPARNECK WEISSDORF
08.09.	15.SO.N.TRINITATIS	GD, KIRCHENKAFFEE GD	09:00 UHR 10:15 UHR	ROSSNER ROSSNER	ZELL SPARNECK
15.09.	16.SO.N.TRINITATIS	GD GD, KIGO	09:00 UHR 10:15 UHR	BERNSTENGEL BERNSTENGEL	WEISSDORF ZELL
22.09.	17.SO.N.TRINITATIS	HERBSTKIRCHWEIH, CHOR GD, AM	09:00 UHR 10:15 UHR	BERNSTENGEL BERNSTENGEL	SPARNECK WEISSDORF
29.09.	18.SO.N.TRINITATIS	JUBELKONFI, POSAUNEN-/GOSPELCHOR GD	09:30 UHR 19:00 UHR	BERNSTENGEL SCHEIRICH	ZELL SPARNECK

OKTOBER

06.10.	ERNTEDANK	GD, AM GD, AM, KIRCHENCHOR FAMILIEN-GD, KIRCHENCHOR, KIGO	09:00 UHR 10:15 UHR 10:15 UHR	BERNSTENGEL BERNSTENGEL ROSSNER	SPARNECK WEISSDORF ZELL
13.10.	20.SO.N.TRINITATIS	GD, KIRCHENKAFFEE GD	09:00 UHR 10:15 UHR	ROSSNER ROSSNER	ZELL WEISSDORF
20.10.	21.SO.N.TRINITATIS	GD GD GD, KIGO	09:00 UHR 10:15 UHR 10:15 UHR	BERNSTENGEL BERNSTENGEL N.N.	WEISSDORF SPARNECK ZELL
27.10.	22.SO.N.TRINITATIS	GD GD DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST	09:00 UHR 10:15 UHR 17:00 UHR	GERISCH GERISCH TEAM	ZELL WEISSDORF SPARNECK
31.10.	REFORMATIONSTAG	ZENTRALER GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG		DR.GREINER	SCHWARZEN- BACH/SAALE

NOVEMBER

03.11. 23.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR	HEBENTANZ	SPARNECK
	GD	10:15 UHR	HEBENTANZ	WEISSDORF
10.11. DRITTLLETZTER SONNTAG	GD, AM	09:00 UHR	SCHEIRICH	SPARNECK
	GD, AM, KIGO	10:15 UHR	SCHEIRICH	ZELL
17.11. VORLETZTER SONNTAG	GD	09:00 UHR	SCHEIRICH	SPARNECK
	GD	10:15 UHR	BERNSTENGEL	WEISSDORF
	GD	10:15 UHR	SCHEIRICH	ZELL
20.11. BUSS- UND BETTAG	GD	18:00 UHR	ROSSNER	WEISSDORF
	GD	19:30 UHR	ROSSNER	ZELL
24.11. EWIGKEITSSONNTAG	GD	09:00 UHR	BERNSTENGEL	SPARNECK
	GD, KIRCHENCHOR	10:15 UHR	SCHÖDEL	WEISSDORF
	GD, KIGO	10:30 UHR	BERNSTENGEL	ZELL

IN SPARNECK UND ZELL SPIELT IM ANSCHLUSS DER POSAUNENCHOR AM FRIEDHOF

FINDET IN IHRER KIRCHENGEMEINDE KEIN GOTTESDIENST STATT, LADEN WIR SIE HERZLICH ZUM GOTTESDIENST IM NACHBARORT EIN.

GOTTESDIENSTE IM SENIORENHAUS ZELL UND KRANKENHAUS

06.09., OKTOBER UND NOVEMBER IM AUSHANG	GD im Seniorenhaus	09:30 UHR	BERNSTENGEL	ZELL
21.09., 05.10., 23.11.	GD im Krankenhaus	19:00 UHR	BERNSTENGEL	MÜNCHBERG

KINDERGOTTESDIENST

15.09., 06.10., 20.10., 10.11., 24.11. (10.30 UHR) 10:15 UHR GEMEINDEHAUS ZELL

HERZLICHE EINLADUNG AUCH AN ALLE KINDER (KINDERGARTEN- UND GRUNDSCHULALTER) AUS SPARNECK UND WEISSDORF

Datenschutz: Im Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Waldsteingemeinden werden regelmäßig Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit. Diese Mitteilung muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss (am 10.2., 10.5., 10.8. oder 10.11.) vorliegen, damit die Berücksichtigung des Widerspruchs garantiert werden kann.



Kirchengemeinde Sparneck

FAMILIENFEST IM KINDERHORT MIT DEM OGV

Am Sonntag, den 16. Juni 2024 fand im Gemeindegarten bei strahlendem Sonnenschein, das Familienfest des Ev. Luth. Kinderhort Tintenklecks und des Obst- und Gartenbauvereins Sparneck statt. Nach dem tollen Familiengottesdienst, gehalten von Pfarrer Gerd Roßner und den Hortkindern, gab es rund ums Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Sparneck zahlreiche Spielstationen für die Kinder.

Der Elternbeirat und die Eltern kümmerten sich um die Verköstigung der Gäste mit Kaffee, Kuchen und Fleischkäse. Außerdem gab es eine Verlosung: zu gewinnen gab es den aktuellen EM-Fußball. Als Abschluss des Festes spendierte der Elternbeirat jedem Kind noch eine Kugel Eis.

Ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen Helfer, die zu diesem schönen Familienfest beigetragen haben.



ÖKUMENISCHER GEMEINDENACHMITTAG



Am 9. Juli fand ein ökumenischer Gemeindemittag statt. Im sommerlich dekorierten katholischen Pfarrsaal feierten wir unser gemeinsames Sommerfest mit Kaffee, Kuchen und Bratwürsten vom Grill. Für die wunderbare musikalische Unterhaltung sorgte der Alleinunterhalter Werner Weiß. Es war ein rundum gelungenes Fest!

JUBILÄUM KARSTEN HÖRL

Am Pfingstsonntag gab es in Sparneck etwas zu feiern. Nicht nur, dass wir zum Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes den Gottesdienst mit einer Taufe feiern durften, bei der die Familie extra aus Schweden nach Sparneck angereist war, sondern wir konnten wir uns bei diesem Gottesdienst mit festlicher Musik von Karsten Hörl und Maria Schlegel auch über Karstens 10-jähriges Jubiläum freuen.

Seit 2014 leitet er den Sparnecker Kirchenchor, begleitet viele Gottesdienste mit der Orgel und hält immer wieder neue Überraschungen für die Gottesdienstgemeinde parat.

Lieber Karsten, wir danken dir für deine schöne Musik und deine aufbauenden Worte. Wir hoffen, dass du uns noch mindestens 10 Jahre erhalten bleibst!
Danke!



FREUD UND LEID

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN GELÖSCHT

NEUE GESICHTER IN DER KITA „SONNENSCHNEIN“



Hallo alle miteinander,
 mein Name ist Lisa Burger und ich bin gelernte Heilerziehungspflegerin. Ich übe diesen Beruf seit 2017 aus und freue mich, meine Erfahrungen seit Mai in der Kinderkrippe Sparneck einbringen zu können. Am liebsten verbringe ich meine Freizeit mit meiner Familie und meinem 5-jährigen Sohn in der Natur. Bereits jetzt wurde ich herzlichst aufgenommen und freue mich auf eine weitere tolle Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.
 Ihre Lisa Burger

Hallo,
 mein Name ist Anna Stöhr, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Zell. Ab September 2024 beginne ich meine Ausbildung zur Erzieherin mit dem Sozialpädagogischen Einführungsjahr (SEJ) an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Hof.

Ich freue mich besonders, meine Praktikumszeit in der evangelischen Kindertagesstätte Sonnenschein absolvieren zu dürfen. An meine eigene Kindergartenzeit in Sparneck habe ich sehr schöne Erinnerungen und blicke dankbar auf die Jahre zurück.

In meiner Freizeit bin ich im CVJM Sparneck und Stockenroth aktiv und begeistere mich für das Theater spielen, mit meiner Familie fahre ich gerne Fahrrad und liebe es zu schwimmen. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern und auf eine aufgeschlossene Kommunikation mit den Eltern und der Kirchengemeinde.

Herzlichst Eure Anna Stöhr



Tristan Weißbach absolviert ab September in unserer Kindertagesstätte sein Anerkennungsjahr (letztes Ausbildungsjahr zum Erzieher). In dieser Zeit wird er unterstützend in unserer Kinderkrippe tätig sein.

Wir wünschen Tristan einen guten Start und viel Freude bei seiner Arbeit mit den Kindern.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND GOTTES SEGEN

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN GELÖSCHT



N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Kirchengemeinde Weißdorf

DORFCAFÉ

DER ERSTE DORFCAFÉ-AUSFLUG: ABENTEUER BAMBERG



Anfang des Jahres hat das Dorfcafé-Team beschlossen, dass wir einen Sommer-Ausflug für unsere Gäste machen wollen. Das Ziel sollte für alle - Jung und Alt - nicht so weit, nicht zu anstrengend sowie für jedes Wetter geeignet sein und viel Spaß machen.

Mit Unterstützung von Bürgermeister Heiko Hain und der Gemeindeverwaltung, des Reisebüro Laube und meiner tollen Kolleginnen Sonja, Elvira, Andrea und Alexandra planten wir einen Ausflug nach Bamberg.

Mit einem Mini-Reisebus der Firma Laube ging es am 22 Juni um 10 Uhr los. Die Fahrgäste (zwischen 4 - 93 Jahre jung) und unser fantastischer Busfahrer Dieter reisten von Weißdorf nach Bamberg. Das Wetter machte nach einer ganzen Woche Käl-

te und Regen super mit: Wärme und Sonne begrüßten uns. So hatten wir es auch bestellt. Und unsere Gäste? Alle voller Enthusiasmus, Energie und guter Laune.

Die Fahrt verging wie im Flug und 90 Minuten später waren wir schon in Klein Venedig. Zuerst gingen wir über die Untere Brücke mit einem wunderbaren Blick über den Fluss und die Oberer Brücke zum Alten Rathaus.

Zurück am Hafen - am Kranen, wartete unser Schiff bereits auf uns. Bei so tollem Wetter war das Schiff natürlich voll, aber unsere Plätze waren reserviert. Und los ging es. Dann kam die Enttäuschung: kein Kuchen an Board. Mamma Mia ... Gott sei Dank konnten Butterkekse, Eis und Kaffee die leeren

Mägen retten. Außerdem konnten wir Bamberger Werschtle mit Breze probieren und kalte Getränke genießen. Auf unseren Plätzen im Unterdeck hatten wir vielleicht nicht so einen schönen Ausblick nach draußen wie am Oberdeck, aber bei über 25 Grad waren alle glücklich, im Schatten bleiben zu können. Auch die Erste Hilfe-Tasche durfte zum Glück unbenutzt bleiben. Mit schönen Ausichten nach Draußen, tollen Lebensgeschichten, wertvollen und auch lustigen Gesprächen, Essen und Trinken ist die Zeit im Schiff schnell zu Ende gegangen.



WEISSDORF

Danach war noch Zeit für einen letzten Spaziergang, leckeres Gelato essen, einen Cappuccino trinken, eine kleine Shopping Tour gehen oder ein paar Bilder machen und schon waren wir zurück im Reisebus. Pünktlich und wohlbehalten kamen wir alle um 17 Uhr wieder zurück nach Weißdorf.



Es war ein schöner Ausflug. Wie eine gute Klassenfahrt. Traumhaftes Wetter, interessantes Ziel, mit fantastischen Menschen unterwegs sein. Da zeigt es sich, was für eine tolle Gemeinde und Nachbarschaft wir haben! Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mitgefahren sind, und bei denen, die diesen Ausflug möglich gemacht haben. Bis zum nächsten Mal.

Es grüßt euch: Justyna Gumprecht.

IM AUGUST HAT DAS DORFCAFÉ SOMMERPAUSE UND IST DANN WIEDER AB 05.09. JEDEN DONNERSTAG AB 14 UHR NORMAL GEÖFFNET.

FREUD UND LEID

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN GELÖSCHT



AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN GELÖSCHT



N.Schwarz © GemeindefriedeDruckerei.de

*Er gebe dir, was dein Herz begehrt, und erfülle alles,
was du dir vornimmst!*

Psalm 21,3



Kirchengemeinde Zell

BESUCH AUF DEM STRAUSSENHOF

Mit vollbesetztem Bus erreichten wir gegen Mittag den Straußenhof der Familie Franz in Kotzendorf in der Oberpfalz. Im umgebauten Schweinestall erfuhren wir alles über die Aufzucht, Haltung und Vermarktung der imposanten Tiere. Nach einer gemütlichen Pause mit Kaffee und Torten durften wir die Strauße nun hautnah erleben. Von den Küken über die Jungtiere bis hin zu den staatlichen Zuchttieren war alles dabei. Danach konnten wir ein vor unseren Augen „live“ zubereitetes Straußenei genießen und probierten verschiedene Straußenwurstsorten. In dem liebevoll eingerichteten Hofladen fanden wir alles rund um den Strauß: Ob Eier, Wurst- und Fleischwaren, Federn oder ganz besondere Erinnerungsstücke – hier fand jeder was zum Mitnehmen. Nachmittags gab es noch einen Abstecher zur Basilika Waldsassen und nach einem guten Abendessen fuhren wir wieder heim. Ein unvergeßlicher, inte-

ressanter Tag, der perfekt von Gertraud Henschel vorbereitet wurde. Herzlichen Dank dafür.



AUSFLUG DER FRAUENAUSZEIT

Einen besonderen Ausflug machten die Teilnehmerinnen der Frauenauszeit zur Kapelle nach Leopoldsdorf. Dort hat Karl Purucker vor ca. 15 Jahren eine kleine Kapelle geplant und auf sein eigenes Grundstück gebaut. Dem sehr christlichen Herrn Purucker und seiner Frau war es eine Herzensangelegenheit einen Ort der Stille und des Betens zu errichten, der für jedermann zur jeder Tageszeit offen ist.





Die Kapelle, die wie ein kleines Schiff erbaut ist, ist voll mit liebevollen selbstgemachten Details. Die Fenster, das Kreuz, die Dekorationen, die Steine – alles wurde von ihnen zusammengetragen, selbst bearbeitet und aufeinander abgestimmt. Auch der Garten rings um mit wunderschönen Rosen, Wegen und Felsen angelegt, wird gehegt und gepflegt. Es ist ein kleines Schmuckstück mit so vielen schönen Kleinigkeiten, die zum Verweilen und Staunen einladen. Nicht weit von hier weg und doch eine andere Welt.

ABSCHIEDSFEST DER „GROSSEN“ WALDSTEINSTROLCHE



Das Kita-Jahr neigt sich dem Ende zu und so heißt es wieder einmal Abschied nehmen. Zum Abschluss ihrer Kita-Zeit fuhren 16 Vorschulkinder in den Wildpark Waldhaus

nach Mehlmeisel. Gemeinsam mit einer Tierpflegerin wurde der Park erkundet und wir durften all seine Bewohner kennenlernen. Wir erfuhren sehr viel Wissenswertes über unsere heimische Tierwelt und durch den Hochweg direkt über dem Luchs- und Wildschweingehege konnten wir hautnah dabei sein und die Tiere gut beobachten.

Gegen 18.00 Uhr traten wir die Heimreise an. In der Kita wurde dann stilvoll gemeinsam zu Abend gegessen – auf Wunsch der Kinder gab es Spaghetti Bolognese oder Napoli. Den Abschluss dieses schönen Tages gestaltete Pfarrerin Johanna Bernstengel. Sie hielt eine Andacht für die inzwischen dazugekommenen Familien und segnete die Kinder, Eltern und Geschwister.



Vielen Dank dafür und alles Gute und Gottes Segen unseren Schulkindern.

BRANDSCHUTZWOCHEN IN DER KITA



Einem wichtigen Themengebiet widmete sich die Kita Waldsteinrolche in einer Projektwoche Anfang Juli:

FEUER - FEUERWEHR - BRANDSCHUTZ

Mit Geschichten, Experimenten, Spiel und Gesang ging es „heiß“ her.

Wo kommt das Feuer eigentlich her?

Welche Gefahren bringt es – aber auch welche großen Vorteile?

Ein Höhepunkt der Woche war der Besuch bei der Zeller Feuerwehr!

Wir lernten, wie man einen Notruf absetzt, wie es in einem Feuerwehrauto aussieht und was die Feuerwehr alles tun muss. Gemeinsam übten die Waldsteinrolche am Ende den „Ernstfall“. Bei der Brandschutzübung lernten die Kinder, wie sie sich bei Alarm verhalten müssen.

Das wurde reibungslos gemeistert!

Wir sagen DANKE an alle, die ihren Dienst bei der freiwilligen Feuerwehr 365 Tage im Jahr leisten – DANKE, dass wir zu euch kommen konnten! Bis zum nächsten Mal!

HURRA - DIE NEUEN SANDKÄSTEN SIND DA

Die Kinder der Kindertagesstätte Waldsteinrolche dürfen sich über zwei neu gestaltete Sandkästen freuen! Nach einem guten Jahr ohne Spiel- und Bauspaß im Sand ist es jetzt wieder umso schöner, die Bagger und Lastwagen im Sand fahren und arbeiten zu lassen! Die neuen Sitzbänke um die Sandkästen runden das Gesamtbild ab und laden zum Verweilen ein.

Zu unserem 10-jährigen Kita-Jubiläum wurden die neuen Sandkästen mit einer Edelsteinsuche für die Kinder feierlich eröffnet! Wir sagen DANKE und freuen uns über eine neue „Buddel- und Bausaison“ bei den Waldsteinrolchen!



WIESENFEST

Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenbäckerinnen aus den Ortsteilen Erbsbühl, Lösten, Groß- und Kleinlosnitz. Auch aus der weiteren Gemeinde erhielten wir viele fantastische Kuchen und Torten. Natürlich dürfen wir unsere fleißigen Helfer beim Auf- und Abbau sowie beim Verkauf nicht vergessen. Für so viel Einsatzbereitschaft ein dickes Lob. Dank auch an die Gemeinde, die uns einen Platz in ihrem Zelt ermöglichte, sodass wir heuer keinen extra Stand aufbauen mussten. Trotz des heißen Wetters hatte die Kirchengemeinde einen guten Verkauf.



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE



Taufen



Trauungen



In die Ewigkeit abgerufen wurden

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN GELÖSCHT

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN GELÖSCHT

WUSSTEN SIE SCHON,...?

... dass auf Dachboden des Gemeindeshauses eine Entrümpelungsaktion stattgefunden hat? Ein ganzer Container voll mit alten Sachen wurde entsorgt. Allen Helfern vielen Dank.

... dass demnächst die Türen zum und im Gemeindehaus neu gestrichen werden?

...dass seit vielen Jahren unser Altar zum Erntedankfest von einer Dorfgemeinschaft oder einer Gruppe aus unserer Kirchengemeinde gestaltet wird?

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer (Vakanzvertreter Christian Höllerer)
09251/8993210 - christian.hoellerer@elkb.de

Pfarrerin (Johanna Bernstengel)
Sparnecker Straße 4, 95237 Weißdorf
09251/5356 - johanna.bernstengel@elkb.de
Seelsorge, Beerdigungen (Weißdorf/Sparneck),
Trauungen, Taufen

Pfarrer (Gerd Roßner)
09251/8506532 - gerd.rossner@elkb.de
Konfirmandenunterricht, Beerdigungen (Zell),
Trauungen, Taufen

Pfarramt (Petra Linhardt / Denise Wollner)
Marktplatz 6, 95239 Zell i.F.
09257/279
Mo, Di, Mi und Fr 8.30-12 Uhr
pfarramt.waldstein@elkb.de

SPARNECK

Vertrauensmann (Jörg Hager)
Talstraße 7, 95234 Sparneck
09251/8799131 - 0171/5090084

Organist / Chorleiter (Karsten Hörl)
Ottengrüner Straße 7a, 95233 Helmbrechts
hoerl74@gmx.de

Mesnerin (Brigitte Becher)
Talstraße 11, 95234 Sparneck
09251/80919

Kindertagesstätte „Sonnenschein“
(Evi Seiferth) 09251/6204
Nelkenstraße 1, 95234 Sparneck
Kita.Sonnenschein.Sparneck@elkb.de

Kinderhort „Tintenklecks“
(Raphael Ernst) 09251/8509902
Weißdorfer Straße 21, 95234 Sparneck
Hort.Tintenklecks.Sparneck@elkb.de

Gemeindegewerke
Hilde Schobert
0151/41388701

Spendenkonto
Raiffeisenbank Hochfranken West e.G.
IBAN: DE78 7706 9870 0207 4108 16
BIC: GENODEF1SZF

Homepage
www.evangelische-kirche-sparneck.de

WEIßDORF

Vertrauensfrau (Heike Deckert)
09251/4365976 - heike.deckert@t-online.de

Organistin (Inge Helgerth)
09251/5051

Leiterin Kirchenchor (Christel Scholz-Engel)
0171/4735148

Kirchenpfleger (Helmut Goller)
09251/960062 - helmut.goller@gmx.de

Hausmeister/ Friedhofspfleger
(Rainer Bußler)
09251/899577 - 0176/96412057

Spendenkonto
VR Bank Bayreuth-Hof e.G.
IBAN: DE22 7806 0896 0001 9104 00
BIC: GENODEF1HO1

Homepage
www.weissdorf-evangelisch.de

ZELL

Vertrauensfrau (Melanie Fuchs)
09257/7177

Organist / Chorleiter (Hermann Engel)
95111 Rehad
09283/1737

Mesnerin (Renate Kunz)
Großlosnitz
09257/9651837

Kindertagesstätte „Waldsteinstrolche“
(Andrea Heyerth)
Schulstraße 6, 95239 Zell i.F.
09257/601

Spendenkonto
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE45 7805 0000 0190 2008 73
BIC: BYLADEM1HOF

Homepage
www.zell-evangelisch.de

IMPRESSUM Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Sparneck, Weißdorf, Zell
V.i.S.d.P. und Redaktion: Pfarrer Christian Höllerer, Vakanzvertreter
Redaktionelle Mitarbeit: Brigitte Becher, Heike Deckert, Melanie Fuchs, Helmut Goller, Petra Philippeau, Annette Rathel
Layout: Denise Wollner
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Auflage: 2.030 Exemplare
Druck: Druckkultur Späthling, Weißenstadt